

Martin Schmitt ist voll dabei

Trainings-Camp der besten Nachwuchsspringer mit Schülercup als Höhepunkt

Fortsetzung von Seite 1

Höhepunkt des Trainings-Camps ist der Milka-Schülercup, der am Sonnabend unter der Schirmherrschaft der Bundesministerin für Familie, Senioren, Frauen und Jugend Manuela Schwesig ausgetragen wird. Dabei treffen die besten deutschen und polnischen Nachwuchsspringer aufeinander, ein hochklassiger und spannender Wettkampf ist garantiert. Nicht nur für den Wintersportverein ist dieses Trainings-Camp ein großes Ereignis, auch die Stadt Bad Freienwalde profitiert ganz sicher von der umfangreichen und deutschlandweiten Berichterstattung. Zumal der Deutsche Skiverband dieses Trainings-Camp zur guten Tradition werden lässt, es wird also auch in den nächsten Jahren in Bad Freienwalde stattfinden. Aus gutem Grund, schließlich gehören die Schanzen zu den modernsten des Landes, der Aufsprunghang ist so gestaltet, dass gerade Kinder und Jugendliche optimal und vor allem sicher trainieren können. Es war übrigens der ausdrückliche Wunsch des Deutschen Skiverbandes, hierher nach Bad Freienwalde zu kommen.

Der Wettkampftag am 4. Oktober beginnt bereits um 8 Uhr mit einem freien Training, von 10 bis



Die Pokale fest im Focus: Beim Milka-Schülercup am 4. Oktober können sich die Besucher auf einen hochklassigen Wettbewerb freuen. Foto: Bad Freienwalde Tourismus GmbH

11 Uhr gibt es den Probedurchgang mit Weitenangaben, um 11 Uhr startet dann das Einzelspringen um den Pokal der Bundesministerin für Familie, Senioren, Frauen und Jugend. Für Kinder ist der Eintritt an diesem Tag frei, Erwachsene zahlen drei Euro.

Das Zuschauen während der anderen Tage ist für alle kostenfrei und nicht nur deshalb ein großer Spaß.

Übrigens, wenn die jungen Skispringer im nächsten Jahr ihr Trainingscamp wieder in Bad Freienwalde absolvieren, dann

gibt es vielleicht schon den länger geplanten Schlepplift. Die Baugenehmigung wird gerade bearbeitet, und wenn alles klappt, dann schleppt der Lift noch vor dem Jahresende die Athleten vom Aufsprunghang hinauf an die Schanze.